Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 93 (1967)

Heft: 33

Rubrik: Leserwettbewerb

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Leser & WILLBRUNGS

PREISVERTEILUNG

vom 1. Leser-Wettbewerb aus Nr. 30

Sie erinnern sich, liebe Leserin, lieber Leser? Zu der nebenstehenden Zeichnung mußten Sie einen lustigen Satz finden. Das war die Aufgabe, die wir Ihnen gestellt haben, trotzdem wir uns bewußt waren: Es ist Ferienzeit, es ist Reisezeit, es ist Badezeit, es ist Hundstagszeit. Wir waren überzeugt: Der Nebi-Leser verliert bei 45 Grad Celsius wohl ein paar Schweißtropfen, nie aber seinen Humor. Der Erfolg gab uns recht. Wir sagen allen Teilnehmern unsern herzlichen Dank!

Doch nun einen Tusch für die Gewinner des ersten Wettbewerbes, und unsere herzlichen Glückwünsche an Frau Weber in Basel, die die 50-Franken-Prämie bekommt, und ebenso herzliche Glückwünsche den 20 Buchgewinnern, deren Namen Sie nebenstehend finden. Sind Sie dabei?

Sind Sie auch wieder dabei, wenn wir zum *nächsten Wettbewerb starten?

Auf Seite 19 finden Sie Wettbewerb Nr. 2



1. Preis

Frau Liliane Weber, Riehenring 147, 4058 Basel



Die Textvorschläge, deren Verfasser je ein Nebelspalter-Humorbuch erhalten:

«Mini Oestrogen-Kur isch meini für d Chatz gsi!» Rudolf Zwahlen, Breitwiesstraße 1, 8135 Langnau am Albis «Morn machi wider emal Hörnli.»

W. Bolleter-Marty, Rennweg 89, 4000 Basel

«'s rägnet.»

Albert Iten, Sonnackerstraße 1, 6340 Baar

«Pappeli, möchtisch en Himbeersirup?» Hansruedi Bill, Stöckackerstraße 105a, 3018 Bern

«Ich ha der dänn die bruune Socke gflickt.» H. Wohlwend, Waldgartenstraße 17, 8057 Zürich

«Gäll, Du dänksch mer das net no einisch, Babbeli?» Christin Haberstich, Hauptstraße 32, 3250 Lyss

«Vive le Cana...pé libre!»

P. Wirz, Viktoriastraße 44, 3011 Bern

«Jaja, der Waldi hät e großi Lücke hinderloo.» Ernst Bruderer, Coiffeur, 8703 Erlenbach ZH

«Häsch du dini Chüngel scho gfüetteret?» Elisabeth Zürcher, Engelgasse, 9053 Teufen

«Tuen s Bei abe, machsch mer ja d Bügelfalte kabutt, han i gseit!» A. Albisetti, Zieglerweg 787, 8240 Thayngen

«Pappeli, was heißt: Every time is Whisky-time?»

L. Tschofen, Alpenstraße 17, 3626 Hünibach

«Wenn denn Pfürschtehochzyt verby isch, chasch de Tschooppe wieder abzieh, Emil!»

Maria Kuhn, Wehrlistraße 3, 5610 Wohlen

«Du Bappeli, ischt ächt nit vor driißig Johr s Sofa chürzer gsi?»
Willy Kull, Egge 681, 5702 Niederlenz

«Das isch würkli e grümigs Sofa. Da hett no guet en Dritte Platz druf.» Bernhard Meier, Feldblumenstraße 127, 8048 Zürich

«Weisch no, wo amig no bi mer nach em Muetermal gsuecht häsch?» Hannes Schmid, Lindengutstraße 13, 4663 Aarburg

«Schön die Tapete, gäll?»

R. Hirt, Aegertenstraße 26, 2500 Biel

«Chumm, mer üebet d Landeshymne.»

Ulrich Schauwecker, Saumacherstraße 13, 8307 Effretikon

«Bisch scho regischtriert?»

Eleonore Huber, Nordstraße 1, 8006 Zürich

«Was soll das Bein auf meiner Seite?»

M. Boser, 19, av. de Bellevue, 1000 Lausanne

«Hätt (Linde) Betriebsferie?»

Peter Frey, Buchzelgistraße, 8116 Würenlos